

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Tommy Tabor (AfD) und Alexander Bertram (AfD)

vom 20. Mai 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Mai 2025)

zum Thema:

World Cleanup Day am 20. September 2025 – Wer macht mit?

und **Antwort** vom 3. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 5. Juni 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD) und
Herrn Abgeordneten Alexander Bertram (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22623

vom 20. Mai 2025

über World Cleanup Day am 20. September 2025 - Wer macht mit?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher alle Berliner Bezirksamter und die Berliner Stadtreinigung (BSR) um Stellungnahmen gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie werden in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Am 20. September 2025 findet der World Cleanup Day statt, die größte Bottom-Up-Bürgerbewegung der Welt zur Beseitigung von Umweltverschmutzung. 2024 beteiligten sich Millionen Menschen weltweit in über 190 Ländern am World Cleanup Day. Sie setzten durch ihre Cleanups (Müllsammelaktionen) ein starkes Zeichen für eine saubere, gesunde und müllfreie Welt.“ Quelle: [World Cleanup Day - 20. Sep. 2025 - Die Welt räumt auf und Deutschland macht mit!](#) Inwiefern beteiligt sich Berlin am „World Cleanup Day“, der am 20. September 2025 wieder stattfindet? Welche Institutionen des Landes Berlin beteiligen sich in welcher Form?

Antwort zu 1:

Der World Cleanup Day ist mittlerweile fest im Jahreskalender des Landes Berlin verankert. In den vergangenen Jahren haben sich zahlreiche Behörden, Initiativen, Träger und Ehrenamtliche

am World Cleanup Day beteiligt. Die Senatorin für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt ist Schirmherrin des Spree und Havel-Cleanups am 13.09.2025.

Weiter gibt es in Berlin ein großes bürgerschaftliches Engagement in Sachen World Cleanup Day, so gibt es diverse Cleanup-Initiativen, die Grünflächen und Straßen von liegengelassenem Müll befreien. Aktuell sind bereits 17 öffentliche Aktionen von Berliner Einrichtungen und Initiativen, die sich am World Cleanup Day in 2025 beteiligen, angemeldet – weitere Anmeldungen sind zu erwarten.

Die Berliner Initiative wirBERLIN gehört zu den Co-Organisatoren des World Cleanup-Days. In 2024 wurden von der Initiative drei Hotspots für die Müllsammlung bestimmt und dort insgesamt 555 kg Müll entfernt. Der Regierende Bürgermeister unterstützt im Rahmen einer Schirmherrschaft und einer Videobotschaft die Veranstaltung und ruft auf diesem Weg ein breites Publikum zur Teilnahme am Aktionstag auf. Der Cleanup Day wird in diversen Medienkanälen platziert.

VisitBerlin weist im Rahmen seines Online-Veranstaltungskalenders auf den Tag und die Möglichkeit der Anmeldung eigener Aktionen hin. Die Berliner Stadtreinigung unterstützte in 2024 mit über 90 Aufräumaktionen mit fast 5.000 angemeldeten Teilnehmenden den Tag.

Es gibt viele lokale Initiativen und Vereine, die am World Cleanup Day teilnehmen und eigene Aktionen organisieren.

Eine Übersicht der zahlreichen Berliner Aktivitäten zum World Cleanup Day findet sich auf der Webseite der Organisation.

Ergänzend teilt die BSR mit:

„Die Berliner Stadtreinigung (BSR) unterstützt beim WORLD CLEANUP DAY auch 2025 mit ihrem Projekt „Kehrenbürger“. Dabei stellt die BSR den Engagierten, die sich über die Plattform angemeldet haben, entgeltfrei Handschuhe, Westen, Besen, Greifzangen sowie Müllsäcke zur Verfügung und holt bei Bedarf den eingesammelten Müll ab. Allein zum WORLD CLEANUP DAY 2024 unterstützte die BSR insgesamt über 90 Aufräumaktionen mit fast 5.000 angemeldeten Teilnehmer:innen. Die BSR wird darüber hinaus mittels Öffentlichkeitsarbeit auf die Aktionen zum WORLD CLEANUP DAY hinweisen.“

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg:

„Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg plant und führt gemeinsam mit weiteren Beteiligten selbst Clean Ups durch und ruft zu Aktionen zum World Clean Up Day auf.

Gemeinsam und im Rahmen der Projekte Naturerfahrungsraum Robinienwäldchen, der bezirklichen Umweltbildungskoordinierungsstelle und des Umweltbildungszentrums Nirgendwo in Trägerschaft des BUND LV Berlin e.V., des FEIN-Pilotprojektes ANAAB – Anhaltend Nachhaltig am Anhalter Bahnhof finden im Jahr 2025 zum World Clean Up Day gemeinsame

Müllsammelaktionen in partizipativen Formaten statt. Hierzu werden auch umliegende Schulen, Kitas und die Nachbarschaft in den jeweiligen Sozialräumen zur Beteiligung eingeladen und die Bevölkerung aufgefordert, sich anzuschließen. Arbeitswerkzeuge werden aus vorhandenen Mitteln bereitgestellt.“

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf:

„Vgl. Antwort zu Frage 4.“

Bezirksamt Lichtenberg:

„Bisher sind dem Bezirksamt keine konkreten Planungen von Initiativen etc. bekannt.“

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf:

„Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf beteiligt sich selbst nicht direkt am „World Cleanup Day“. Mit den Beschlüssen aus dem Berliner Sicherheitsgipfel im September 2023 sowie mit dem Abschluss der Zielvereinbarung zur gesamtstädtischen Steuerung der Sauberkeit und Ordnung im öffentlichen Raum zwischen dem Berliner Senat und dem Bezirksamt im November 2024 sind umfangreiche Maßnahmenpakete für die Berliner Bezirke geschnürt worden.

In Erfüllung dieser Beschlüsse erhielt das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf über die Maßnahme Nr. 17 und die o.g. Zielvereinbarung zusätzliche Aufgaben bzw. Schwerpunktsetzungen. Ziel dieser Maßnahmen ist es, die öffentlichen Räume im Bezirk sicher zu machen. Des Weiteren soll die Lebensqualität der Bewohner*innen im Bezirk maßgeblich durch Sauberkeit und Ordnung geprägt sein. Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf plant bereits ganz konkret ab Juni 2025 mehrere Verbundeinsätze, um die ansteigende Vermüllung in den Quartieren des Bezirkes zu bekämpfen.

Die Planung für den Monat September 2025 ist noch nicht abgeschlossen, es kann aber ausgeführt werden, dass auch hier gemeinsame Einsätze – Müllbeseitigungsaktionen – stattfinden werden. Zudem ist die Einbindung der BSR geplant.

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf beteiligt sich direkt an Müllsammelaktionen der Bürgerinitiativen vom PutzICK Mahe Bündnis (<https://aller-ehren-wert.de/putzick-mahe-buendnis-fuer-unsere-umwelt/>). Für die Förderung der Bürgerinitiativen wurden der Freiwilligenagentur in den letzten Jahren Mittel bereitgestellt. Weiterhin unterstützt der Bezirk durch das „Saubere Stadt 2025“ Programm, finanziert durch die Senatsverwaltung, Projekte, die der Sauberkeit des Bezirkes dienen.

Bildung - auch Natur- und Umweltbildung - gehört zum Auftrag in Einrichtungen und Projekten des Bezirksamtes. Es unterstützt die an der Aktion beteiligten Vereine, Institutionen und Träger, die ihrem Bildungsauftrag nachkommen und stellt gern relevante Informationen bereit.

Hier ein Link zur Pressemitteilung 2024:

<https://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/aktuelles/pressemitteilungen/2024/pressemitteilung.1483376.php>

Im Rahmen der Programme Sozialer Zusammenhalt und BENN wurden und werden Projekte zur Umweltbildung und Sensibilisierung in Form von Müllsammelaktionen und Workshops

durchgeführt. Einige Vor-Ort-Büros nahmen zusätzlich am World Cleanup Day 2024 teil und werden voraussichtlich auch in 2025 teilnehmen.“

Bezirksamt Mitte:

„Das Bezirksamt Mitte beteiligt sich im Rahmen der Kampagne #mitemachtsauber (#mitemachtsauber - Berlin.de) am World Clean Up Day 2025. Die vom Bezirksamt geförderte Initiative 10119_lebenswert am Weinbergspark ist eine offizielle Kooperation mit dem World Clean Up Day eingegangen und wird anlässlich des Aktionstags eine eigene Reinigungsaktion durchführen. Auch der im Rahmen der Kampagne #mitemachtsauber durchgeführte Schulwettbewerb greift den World Clean Up Day auf: Die erste Wettbewerbskategorie widmet sich dem Thema Clean-Ups, und im Wettbewerbsaufruf wird der World Clean Up Day ausdrücklich beworben.“

Bezirksamt Neukölln:

„Es findet regelmäßig ein Austausch mit diversen Initiativen statt, die sich für saubere Kieze engagieren – so auch für den World Clean Up Day. Dieser wird vom Bezirksamt Neukölln durch Öffentlichkeitsarbeit sowie die Bereitstellung von Arbeitswerkzeugen unterstützt.“

Bezirksamt Reinickendorf:

„In den letzten Jahren haben sich in Reinickendorf Vereine, Bürgerinitiativen, Schulen und Gruppen beim World Cleanup Day engagiert und in ihren Kiezen Müll eingesammelt. Unterstützt wird das in fast allen Fällen von der Berliner Stadtreinigung (BSR). Es gibt darüber hinaus auch Einzelpersonen in Reinickendorf, die ohne World Cleanup Day jeden Tag im Ehrenamt Müll aufsammeln.

Das Bezirksamt Reinickendorf hat am 20. September 2025 seinen Tag des offenen Rathauses und wird daher nicht gesondert für den World Cleanup Day werben.“

Bezirksamt Spandau:

„Das Bezirksamt Spandau beteiligt sich regelmäßig mit seiner KlimaWerkstatt Spandau am World CleanUp Day.“

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf:

„Das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf nimmt regelmäßig am World Cleanup Day teil. So wurde u.a. in den Jahren

- 2019 unter dem Motto: Kampf den Kippen: Aufräumaktion am „World Cleanup Day“
- 2021 unter dem Motto: Gemeinsam glänzen - Erfolgreiche Putzaktion rund um die Hochzeitsvilla zum World Cleanup Day 2021
- 2024 unter dem Motto: World Cleanup Day 2024: Gemeinsame Putzaktion rund um das Rathaus Zehlendorf

direkt vor Ort gegen Vermüllung ein Zeichen gesetzt. Eingeladen waren immer die breite Öffentlichkeit, politische Vertreterinnen und Vertreter sowie Mitarbeitende des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf.

Ob das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin auch in 2025 wieder mit einer geplanten Aktion teilnimmt, ist noch nicht final entschieden. Sobald nähere Informationen, auch zur Beteiligung, bekannt sind, wird das Bezirksamt auf den presse- und öffentlichkeitswirksamen Kanälen informieren.“

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg:

„Das Ehrenamtsbüro Tempelhof-Schöneberg wird den „World Clean-Up Day“ unterstützen, indem es in Kooperation mit dem NABU und Kehrenbürger in Tempelhof auf einer noch zu bestimmenden Fläche die Aktion bewirbt und organisiert.“

Bezirksamt Treptow-Köpenick:

„Das Bezirksamt Treptow-Köpenick ist im Austausch mit CleanUp TrepNick (<https://www.cleanuptrepnick.de/>) für Aktionen zum World Clean Up Day. Eine abschließende Entscheidung, ob und inwiefern sich das Bezirksamt beteiligt, ist noch nicht getroffen.“

Frage 2:

In welcher Form rief und ruft die Senatsbildungsverwaltung die Berliner Schulen zur Teilnahme am „World Cleanup Day“ auf?

Frage 3:

Auf welche Weise und in welchem Umfang beteiligen sich Berliner Schulen am „World Cleanup Day“ (durch die Thematisierung im Unterricht oder durch Teilnahme an Müllsammelaktionen)?

Antwort zu 2 und 3:

Schulen können eigenständig Maßnahmen und Projekte durchführen, die der Sensibilisierung von Lernenden für eine saubere, gesunde und müllfreie Umwelt dienen. In der Regel sind die Projekte mit Aspekten der Abfallvermeidung, des Recyclings und der Circular Economy verbunden. Im Rahmenlehrplan der Jahrgangsstufen 1 - 10 Berlin Brandenburg finden sich zahlreiche Anknüpfungspunkte insbesondere im Bereich der übergreifenden Themen. Planungs- und Entwicklungsideen zur Gestaltung der eigenen Lernumgebung werden regelmäßig in Zukunftswerkstätten entwickelt und umgesetzt. Sie werden z. B. im Fachteil C Sachunterricht im Themenfeld Wohnen vorgeschlagen. Wettbewerbe oder Aktionstage können dafür ein sinnvoller Anlass sein. Eine gesonderte Information der Schulen zu Aktionstagen erfolgt nicht.

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) arbeitet mit verschiedenen außerschulischen Partnern zusammen, um die Schulen bei der Durchführung von Projekten zur Müllvermeidung und Sauberkeit zu unterstützen. Die Berliner Stadtreinigung (BSR) und andere Organisationen unterstützen Schulen mit Materialien und Informationen. Dazu zählt zum Beispiel das Projekt „Zero Waste an Schulen zum Thema Elektro(nik)geräte“, das die BSR mit Schulen gemeinsam veranstaltet. Die Teilnahme an Aktionstagen oder die Durchführung von Projekten wird durch die SenBJF nicht erfasst.

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg:

„Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg führt in Zusammenarbeit mit dem Zero Waste e.V. im Schuljahr 2024/2025 in Grundschulen das Projekt „Zero Waste an Schulen“ nach den Prinzipien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) durch. Es geht hier um das Erwerben von Handlungs- und Gestaltungskompetenzen zur Abfallvermeidung im eigenen Verhalten, in der Schule, in den Familien und in der näheren Schulumgebung. Im Rahmen des Projekts wurden bereits CleanUps in der Schule und Nachbarschaft durchgeführt, „Abfälle“ und „Wertstoffe“ analysiert und das Projekt und Konzept Zero Waste im Rahmen von Schulveranstaltungen von den Schüler*innen präsentiert. Nach Abschluss wird eine Handreichung für Lehrkräfte mit Methoden und Arbeitshilfen für zukünftige Zero-Waste-Projekte kostenfrei zur Verfügung stehen.“

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf:

„In welchem Umfang sich die Schulen am World Clean Up Day beteiligen ist dem Bezirksamt nicht bekannt. Über öffentliche Aufrufe der Bezirklichen Müllsammelinitiativen werden alle zur Beteiligung aufgerufen (siehe auch Antwort Frage 9), also indirekt auch Schulen. An den Müllsammelaktionen beteiligen sich nach unserer Kenntnis auch vereinzelt Schülerinnen und Schüler. Eine Koordinierte Beteiligung ganzer Schulklassen bzw. Schulen ist aber nicht bekannt. Ob der World Clean Up Day darüber hinaus im Schulunterricht behandelt wird, kann das Bezirksamt nicht beantworten.“

Bezirksamt Mitte:

„Siehe Antwort zu 1: Der im Rahmen der Kampagne #mittemachtsauber durchgeführte Schulwettbewerb greift den World Clean Up Day auf: Die erste Wettbewerbskategorie widmet sich dem Thema Clean-Ups, und im Wettbewerbsaufruf wird der World Clean Up Day ausdrücklich beworben.

Einige Schulen in Mitte machen Müllsammelaktionen in Parks, die sich in unmittelbarer Nähe ihrer Schulen befinden. Die Müllsammelaktionen finden am World Cleanup Day am 20. September statt.“

Bezirksamt Reinickendorf:

„Siehe Antwort zu 1.“

Bezirksamt Spandau:

„Gemäß ihrer Eigenverantwortung führen die Schulen eigenständig entsprechende Aktionen und Projekte durch und/oder thematisieren den Tag und die Bedeutung im Unterricht. Einzeldaten über Umfänge oder inhaltliche Details liegen nicht vor.“

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf:

„Diesbezüglich können keine Abgaben gemacht werden, da es sich um interne Schulangelegenheiten handelt.“

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg:

„Hierbei handelt es sich um schulinterne Angelegenheiten, dazu liegen keine Informationen vor.“

Bezirksamt Treptow-Köpenick:

„Hierzu liegen dem Bezirksamt keine Informationen vor.“

Frage 4:

In welcher Form unterstützen die Bezirke (z.B. die Straßen- und Grünflächenämter) und die BSR den „World Cleanup Day“ (z.B. durch Bereitstellung von Arbeitswerkzeugen)?

Antwort zu 4:

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg:

„Bisher wurden und werden bei allen CleanUps, an denen das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg beteiligt war und ist, neben Personalressourcen auch Arbeitsmaterialien zur Verfügung gestellt. In der Vergangenheit wurden zum Teil Handschuhe, Greifer und Müllsäcke in Kooperation mit der BSR bereitgestellt, wenn die Aktionen als „Kehrenbürger“-Projekt in Kooperation mit der Zivilgesellschaft und/oder Schulen und Nachbarschaft angemeldet wurden, z. B. beim jährlichen CleanUp des Görlitzer Parks vor Beginn der Brutsaison ab 1. März, im Wriezener Park, am Landwehrkanal oder Naturerfahrungsraum Robinienwäldchen. Aus nachhaltigen Gründen konnten die Arbeitsmaterialien in den beteiligten Einrichtungen verbleiben und für weitere CleanUps wiederverwendet werden.

<https://www.worldcleanupday.de/veranstaltungen/cleanup-your-kiez-im-wald-wiese-und-am-wasser-in-kreuzberg-berlin/>

<https://www.kehrenbuerger.de/15681.php>“

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf:

„Die Stabsstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung (SBNE) vom Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin (angesiedelt in der Abteilung Ordnung, Umwelt, Straßen und Grünflächen) plant bisher (Stand heute: 22.05.2025) keine Aktionen zum World Cleanup Day am 20.09.2025. Es findet am 20.09.2025 zudem kein BSR-Kieztage im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf statt.

In den SBNE Bildungsmedien Nachhaltigkeitskalender 2025 und Berliner Möhrchenheft Schuljahr 2025/26 wird der World Cleanup Day im laufenden Kalender aufgelistet.

Das Straßen- und Grünflächenamt unterstützt ggf. Aktionen von Initiativen oder Vereinigungen im Rahmen seiner Möglichkeiten.“

Bezirksamt Lichtenberg:

„Das SGA Lichtenberg stellt auf Nachfrage gern Müllsäcke, Handschuhe und Stipper zur Verfügung und entsorgt den gesammelten Müll.“

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf:

„Das Programm "Saubere Stadt 2025" unterstützt Projekte, die der Sauberkeit des Bezirkes dienen. Dazu kann auch die Finanzierung von Arbeitswerkzeug genutzt werden. In der Vergangenheit wurde Equipment mit Mitteln aus den Programmen Sozialer Zusammenhalt und BENN angeschafft und Anwohnende zur Teilnahme an Müllsammelaktionen motiviert.“

Bezirksamt Mitte:

„Die Initiative WIRamLEO wird durch das Bezirksamt Mitte mit Materialien unterstützt, die u.a. am World Clean Up day eingesetzt werden.

Das SGA gibt für den World CleanUp Day Müllsäcke heraus und stellt Müllcontainern zur Verfügung.

Im Rahmen der Koordinierungsstelle ZV 4 (Gesamtstädtische Zielvereinbarung 4 - Sauberkeit und Ordnung im öffentlichen Raum) plant das Ordnungsamt Mitte von Berlin am World Cleanup Day eine gemeinsame Aktion der Berliner Ordnungsämter. Die Aktion wird sich vermutlich auf Präventionsarbeit zu den Themen der illegalen Abfallentsorgung bzw. Kleinstvermüllung beziehen. Konkrete Planungen gibt es aktuell noch nicht, ein Großteil der Bezirke hat jedoch bereits eine Teilnahme gemeldet.“

Bezirksamt Neukölln:

„Unabhängig vom World Clean Up Day stellt das Bezirksamt Neukölln in verschiedenen Kiezen dauerhaft Ausleihstationen mit Arbeitswerkzeugen zur Verfügung und unterstützt kontinuierlich mit Öffentlichkeitsarbeit – das Engagement des Bezirksamts bleibt somit über diesen Tag hinaus bestehen.“

Bezirksamt Pankow:

„Falls solche Anfragen zu uns kommen, können diese geprüft werden. Derzeit gab es aber solche Anfragen noch nicht.“

Bezirksamt Reinickendorf:

„Alle unter 1. aufgeführten Akteure werden vom Bezirksamt an die BSR verwiesen, die ihrerseits mit der Aktion „Kehrenbürger“ einen wertvollen Beitrag für die Stadtsauberkeit in der Zusammenarbeit mit Bürgerinnen und Bürgern leistet.“

Bezirksamt Spandau:

„Die KlimaWerkstatt Spandau (als Einrichtung des Bezirksamts) unterstützte die World CleanUp Days in der Vergangenheit mit Materialien (z.B. Greifern und Müllbeuteln), Öffentlichkeitsarbeit (über Soziale Medien, Poster, Presse) und Workshops. Außerdem war die KlimaWerkstatt Spandau gemeinsam mit dem Schul- und Umweltzentrum Spandau an der Koordination des Aktionstags im Bezirk beteiligt.“

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf:

„Die Berliner Stadtreinigung unterstützt zuverlässig mit ihrer Aktion „Kehrenbürger: Gemeinsam glänzen“ bei der Beschaffung kostenfreier Kehrpakete. Diese beinhalten:

- Handschuhe, auch für die Kleinen
- Greifzangen
- Besen, auch für die Kleinen
- Mülltüten
- Westen, auch für die Kleinen

Der gesammelte Müll wird von der Berliner Stadtreinigung kostenlos abgeholt.“

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg:

„Das Ehrenamtsbüro Tempelhof-Schöneberg wird den „World Clean-Up Day“ unterstützen, indem es in Kooperation mit dem NABU und Kehrenbürger in Tempelhof auf einer noch zu bestimmenden Fläche die Aktion bewirbt und organisiert.“

Bezirksamt Treptow-Köpenick:

„Grundsätzlich unterstützt das Bezirksamt seit einigen Jahren diverse Frühjahrsputzaktionen wie den Schönefelder Frühjahrsputz in Zusammenarbeit mit Pro Wuhlheide und VCP- Berlin Oberschönweide mit der Bereitstellung von Müllcontainern oder die Säuberungsaktion der Wuhle durch die Unionerinnen und Unioner der Stiftung des 1. FC Union. Sporadische Clean-Up-Days finden im Treptower Park statt, u.a. organisiert durch „Wir Berlin“, Schulen oder Firmen, denen das Straßen und Grünflächenamt ebenfalls mit Werkzeugen, Müllsäcken und Müllabstellflächen aushilft. Im März 2022 wurde die Unterstützung des Schönefelder Frühjahrsputzes der Bürgerinitiative „Clean Up Trepnick“ in die Wege geleitet. Der Zusammenarbeit mit weiteren Akteurinnen und Akteuren oder Initiativen steht das Bezirksamt offen gegenüber. Konkret zum World Clean Up Day 2025 liegen noch keine Anfragen von Initiativen oder Akteur/-innen vor.“

Frage 5:

Plant der Senat eine Öffentlichkeitskampagne zum „World Cleanup Day“? Welche Formate kämen hierzu in Frage?

Antwort zu 5:

Eine zusätzliche/ separate Öffentlichkeitskampagne zum „World Cleanup Day“ ist nicht geplant. Der World Cleanup Day ist eine deutschlandweite Kampagne, der sich das Land Berlin in den vergangenen Jahren angeschlossen hat. Dieser Tag lebt von der Vielzahl der Aktionen sowie der Vielzahl der beteiligten Akteure nicht nur Berlin-weit, sondern Deutschland-weit. Siehe auch Beantwortung zu Frage 1.

Frage 6:

Inwiefern gibt es Haushaltsmittel für die Unterstützung oder Bekanntmachung des „World Cleanup Day“ in Berlin?

Antwort zu 6:

Es werden keine gesonderten Haushaltsmittel für die Unterstützung oder Bekanntmachung des „World Cleanup Day“ in Berlin eingesetzt. Im Rahmen des Aktionsprogramms Saubere Stadt wurden den Bezirken für das Haushaltsjahr 2025 Mittel für die Unterstützung der Zivilgesellschaft zur Verfügung gestellt, welche sie nach eigenem Ermessen für Maßnahmen zur Aufklärung und Sensibilisierung, Kampagnenarbeit, öffentlichkeitswirksame Aktionen sowie andere Maßnahmen zur Verbesserung der Stadtsauberkeit einsetzen.

Frage 7:

Welche ähnlichen Aktionen (wie z.B. den Kiezputztag) gibt es zum gemeinsamen Reinigen des Stadtraums bzw. welche regelmäßigen ehrenamtlichen Müllsammelaktionen gibt es, die der Senat mit öffentlichkeitswirksamen Kampagnen begleitet?

Antwort zu 7:

Es werden keine regelmäßigen Müllsammelaktionen öffentlichkeitswirksam durch den Senat begleitet. Einen guten – wenn auch nicht vollständigen – Überblick über Müllsammelaktionen und Cleanups in Berlin erhält man über die Seite der Kehrenbürger: [Kommende Aktionen - Kehrenbürger](#). Dort können engagierte Bürgerinnen und Bürger Aktionen ankündigen, sich Ausstattung für die Aktionen ausleihen sowie die eingesammelten Abfälle durch die BSR abholen lassen.

Einige Kiez-Initiativen haben sich mittlerweile eine eigene Ausstattung angeschafft.

Das ehrenamtliche Engagement dieser Initiativen ist bemerkenswert. Das Land Berlin erkennt diese Initiativen für das Gemeinwohl hoch an.

Die BSR ergänzen hierzu:

„Engagierte können über das Projekt [„Kehrenbürger“ der BSR](#) das ganze Jahr über mit einem Vorlauf von mindestens 14 Tagen Kehrenbürger-Aktionen anmelden. So wurden z.B. im Jahr 2024 mit Unterstützung der BSR 813 Kehrenbürger-Aktionen mit insgesamt 23.600 angemeldeten Personen durchgeführt. Zur Ausgestaltung der genauen Unterstützung siehe Antwort zu Frage 1.“

Frage 8:

Wie bewertet der Senat die Sauberkeit des öffentlichen Raums in Berlin (im Vergleich zu anderen Ländern)? Welche Regionen in Berlin gelten als besonders verunreinigt und auf welcher Grundlage wird dies festgestellt?

Antwort zu 8:

Eine Metropole mit etwa 890 km² Fläche und 3,7 Mio. Einwohnern wird immer unterschiedlich sauber sein. Im öffentlichen Raum gibt es unterschiedliche Verschmutzungen, die stark nach Standorten variieren. Dazu gehören neben Littering (Kleinstvermüllung) auch Verpackungsmüll, Hundekot und illegale Ablagerungen durch Sperrmüll, aber auch illegal gewerblich abgelagerte Bauabfälle und weitere (Misch-) Formen. Hinzu kommt witterungsbedingt und tageszeitenabhängig die starke Verschmutzung durch saisonale Nutzungen von Grün- und Erholungsanlagen.

Die Beurteilung der Qualität der Straßen- und Grünflächenreinigung wird regelmäßig in den Verwaltungen und bei der BSR sichergestellt. Das AMS-System (Ordnungsamt Online) liefert Hinweise. Vergleiche zu anderen Ländern gibt es nicht.

Senat, Bezirke und weitere Akteure passen fortlaufend Maßnahmen zur Verbesserung der Stadtsauberkeit an. Entscheidend für die Sauberkeit ist das Mitwirken der Bevölkerung und aller Unternehmen sowie kundenorientierte Entsorgungsangebote und auch die wirksame Überwachung durch die zuständigen Behörden.

Frage 9:

Welche Erfolge konnten in der Vergangenheit durch den „World Cleanup Day“ oder vergleichbare ehrenamtliche Aktionen erzielt werden?

Antwort zu 9:

Sauberkeits-Kampagnenarbeit sind auf die Sensibilisierung sowie die Aktivierung von Bürgerinnen und Bürgern ausgerichtet und zielen auf mittel- bis langfristige Verhaltensänderungen ab. Berlin und Partner aus Zivilgesellschaft und Wirtschaft arbeiten deshalb weiter mit präventiven Ansätzen, damit es erst gar nicht zu Vermüllung kommt.

Die BSR verweist hierzu auf die Antworten zu den Fragen 1 und 7.

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg:

„2021

Im Rahmen eines Wettbewerbs zum World Clean Up Day belohnte das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg die kreativste und nachhaltigste Müllsammelaktion:

<https://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/politik-und-verwaltung/aemter/umwelt-und-naturschutzamt/umweltbildung/artikel.1104961.php>

<https://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/aktuelles/pressemitteilungen/2021/pressemitteilung.1131816.php>

Ab 2022

Nach Initiierung und Aufruf durch das Bezirksamt erstmals im Jahr 2022 wurden in Kooperation mit dem Görlitzer Park Rat und unter Beteiligung der bezirklichen Stadtnaturranger*innen und dem AK Dreiländereck des BUND Berlin e.V. die jährlich stattfindenden Clean Ups in naturnahen, dicht bewachsenen Bereichen des Görlitzer Parks vor dem jeweils 1. März und zu Beginn der Vogelbrutzeit verstetigt:

<https://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/aktuelles/bezirksticker/2023/natur-und-artenschutz-im-goerlitzer-park-erfolgreiche-cleanup-aktion-zur-brut-und-blutezeit-1299186.php>

<https://www.worldcleanupday.de/veranstaltungen/clean-up-im-goerlitzer-park/>

2023

Im Jahr 2023 nahm das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg im Rahmen des Projekts „Frag nach Mehrweg“ neben weiteren Akteuren wie z. B. GoNature an einem Clean Up im Volkspark Friedrichshain teil. Hier wurden insgesamt über 10.000 Kronkorken, 5.000 Kippen und 28kg Müll durch 30 Erwachsene und 14 Kinder gesammelt.

<https://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/aktuelles/bezirksticker/2023/artikel.1370042.php>

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf:

„Der „World Cleanup Day“ ist nicht nur eine große Müllsammelaktion, sondern ein Katalysator für Bewusstseinswandel, gesellschaftlichen Zusammenhalt und politische Veränderungen, der mit positiven Effekten für Umwelt und Gesellschaft verbunden sein kann.

Der World Clean Up Day fand in Marzahn-Hellersdorf in den letzten beiden Jahren unter Durchführung der Freiwilligenagentur mit Beteiligung der Müllsammelinitiativen und finanzieller Unterstützung des Bezirksamtes öffentlichkeitswirksam und sehr erfolgreich statt:

Informationen hierzu können unter folgenden Links gefunden werden:

<https://cleanup-mahe.de/2024/09/15/world-cleanup-day-2024-clean-up-mahe-ist-dabei-gemeinsam-fuer-ein-sauberes-marzahn-hellersdorf/>

<https://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/aktuelles/pressemitteilungen/2024/pressemitteilung.1483376.php>

<https://aller-ehren-wert.de/dreck-weg-tag-zum-world-cleanup-day/>

<https://www.youtube.com/watch?v=pUCTbajlWt0>

<https://aller-ehren-wert.de/fachveranstaltung-und-engagementpreis-verleihung/>

Erfolge können ebenfalls über die Web-Seite gemeldet werden:

<https://www.worldcleanupday.de/cleanup/meldebogen/>

Im Jahr 2024 wurden 5 BSR-Kieztage durch den Bezirk in Kooperation mit der BSR, dem Quartiersmanagement und BENN umgesetzt. Für 2025 stehen 4 Termine an, zwei weitere sind in Planung. Die Aktionen sorgen für Sensibilisierung in der Mülltrennung und unterstützen Personen ohne eigenes Auto, Sperrmüll fachgerecht zu entsorgen.

Darüber hinaus fanden und finden unabhängig vom World Clean Up Day regelmäßig Müllsammelaktionen durch die bezirkliche Müllsammelinitiativen statt. Informationen dazu sind auf den einzelnen Seiten oder social Media Auftritten der Initiativen zu finden.“

Bezirksamt Neukölln:

„Von 2016 bis 2024 steigerte das Bezirksamt Neukölln mit der Kampagne „Schön wie wir“ das Engagement der Bürger*innen für mehr Sauberkeit und unterstützte die Organisation von Clean-Ups. Unter der neuen Plattform „Null Müll Neukölln“ wird dieses Engagement durch Ausleihstationen, finanzielle Förderung und Öffentlichkeitsarbeit weiter gestärkt. Der Einsatz für einen sauberen Bezirk ist somit ein kontinuierlicher Prozess, der über den World Clean Up Day hinausgeht.“

Bezirksamt Reinickendorf:

„Als Erfolg ist zweifelsohne das Bekenntnis zum eigenen sauberen Kiez zu werten. Gemeinsam packen Schüler, Eltern, Vereinsmitglieder und Nachbarschaften an, um die Stadtsauberkeit vor der Haustür zu verbessern. Die Aktion „Kehrenbürger“ wird in diesen Tagen, genauso wie beim bezirklichen Frühjahrsputz des Bezirksamtes, verstärkt in Reinickendorf wahrgenommen.“

Bezirksamt Spandau:

„Neben der unmittelbaren Entfernung von beträchtlichen Mengen Abfalls aus dem öffentlichen Raum, sensibilisiert der Aktionstag die breite Öffentlichkeit für das Thema Stadtsauberkeit. Unabhängig vom jährlichen Aktionstag veranstaltet die Initiative Sauberer Kiez Spandau mit Unterstützung der KlimaWerkstatt Spandau regelmäßig drei CleanUps pro Woche. Darüber hinaus gibt es in unregelmäßigen Abständen CleanUps, die beispielsweise durch Quartiersmanagements oder Stadtteilkordinationen initiiert oder unterstützt werden.“

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf:

„Der World Cleanup Day hat in der Vergangenheit weltweit und auch auf lokaler Ebene bedeutende Erfolge erzielt. Allein durch die Beteiligung engagierter Bürgerinnen und Bürger konnten in den letzten Jahren sehr viele Tonnen Müll gesammelt und ein starkes Zeichen für Umweltbewusstsein und gemeinschaftliches Handeln gesetzt werden. Auch wir als Verwaltung haben uns aktiv in Steglitz-Zehlendorf beteiligt, mit dem Ziel, nicht nur sichtbare Sauberkeit zu schaffen, sondern auch das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und verantwortungsvolles Miteinander im öffentlichen Raum zu stärken. Die positive Resonanz aus der Bevölkerung und die sichtbaren Erfolge vor Ort zeigen: Gemeinsames Engagement macht einen echten Unterschied.“

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg:

„Der Fachbereich Grünflächen des Bezirkes Tempelhof-Schöneberg arbeitet eng mit der Zero-Waste Agentur der Senatsverwaltung und der BSR mit Aktionen rund um einen sauberen Kiez zusammen. Im weiteren Jahresverlauf sind unterschiedliche Formate geplant, mit denen auf Sauberkeit in Grünanlagen und öffentlichen Flächen hingewiesen werden soll. Diese Formate sind noch in der Planung und Prüfung.

Das Ehrenamtsbüro hat letztes Jahr erstmalig am World Clean up Day teilgenommen. Es gab eine Kooperation mit der Friedenauer Gemeinschaftsschule und des Askanischen Gymnasiums, bei der umliegenden Parkfläche gereinigt wurden. Das Ehrenamtsbüro hat die Aktionen organisiert und koordiniert in Zusammenarbeit mit Kehrenbürger. Insgesamt war die Resonanz unter den Schüler_innen sehr positiv, was sich in einer sehr motivierten Teilnahme zeigte.“

Bezirksamt Treptow-Köpenick:

„Die Rückmeldungen von Initiativen oder Vereinen zur Unterstützung ihrer Aktionen durch das Bezirksamt fielen bislang positiv aus.“

Berlin, den 03.06.2025

In Vertretung

Britta Behrendt

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt